

unzufriedenstellende kurzfristig kommunizierte Unterrichtsverteilung

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. August 2018 14:18

Zitat von Odysseus

Ich muss bis Ende der Herbstferien, die familiär verplant sind (-> Wohnung der Schwiegermutter mit Parkinson muss barrierefrei werden; Renovierung etc.), dass AbiThema für die 13. Klasse stellen.

Da die Ferien Ferien sind, muss das "Thema" wohl vorher fertig sein. Die dadurch temporär auftretende Mehrbelastung kannst du nur schulintern abfangen. D.h. als erstes mal Zusatzaufgaben einstellen. Die, die du in dem Sinne freiwillig machst, dass du dafür keine Entlastung oder sonstige Anrechnung bekommst, kannst du einfach einstellen. Bei den anderen (die also irgendwie entlastet, vergütet, angerechnet werden) musst du prüfen, was davon auch mal bis nach den Herbstferien liegen bleiben kann. Da gehst du sicherlich verantwortungsvoll mit um.

Bei der Unterrichtsvorbereitung musst du selbstredend dem Abi-Kurs besondere Aufmerksamkeit widmen. Dass dadurch andere Kurse mit Aufgaben aus dem Archiv oder mal einer schönen Übung aus dem Buch vorlieb nehmen müssen, ist offensichtlich. Als erfahrener Lehrer kannst du trotzdem gewährleisten, dass alle Schüler eine Chance haben, die vorgesehenen Kompetenzen zu erwerben.

Viel Spaß.

PS: Was passiert eigentlich, wenn du das "Thema" nicht rechtzeitig fertig hast? Hat dein SL schon mal darüber nachgedacht, was _er_ macht, wenn du vielleicht krank wirst? Von Schuljahresbeginn bis Herbstferien ist nicht viel Zeit. Da hat man keinen Puffer mehr.